



Das Wiedemann-Team im Dessauer Abhollager: Bernd Kwoczalla, Andreas Förster, Anke Petry und Kevin Warthmann (v.l.)

FOTO: THOMAS RUTTKE

Gewusel hinter alter Pforte

WIRTSCHAFT Der haustechnische Fachgroßhandel Wiedemann eröffnete ein Abhollager auf dem Gelände der Dessauer Brauerei. Areal mausert sich zum Gewerbepark.

VON SYLKE KAUFHOLD

DESSAU/MZ - Wie vieles in der Coronazeit passierte auch die Eröffnung des haustechnischen Fachgroßhandels Wiedemann auf dem ehemaligen Brauereigelände von der Öffentlichkeit unbemerkt.

Seit gut drei Wochen können sich die Handwerksfirmen der Region direkt in der Dessauer Innenstadt mit Arbeitsmaterial versorgen. „Der Start war vielversprechend, es ist richtig gut ange laufen“, lautet die erste Bilanz des Regionalverkaufsleiters Bernd Kwoczalla. Das Dessauer ist das 20. Abhollager der Firma Wiedemann Burg in Mitteldeutschland. In Burg befindet sich eines der drei Zentrallager der Firma. „Mit dem Standort hier sind wir näher an unserer Kundschaft und können effektiver und serviceorientierter arbeiten“, sieht Kwoczalla den großen Vorteil des Abhollagers im Gewerbepark „Dessauhallen“ an der Brauereibrücke. Vier Mitarbeiter kümmern sich darum, dass die Firmen schnell mit dem nötigen Material versorgt werden. Knapp 5.000 Artikel aus den Bereichen Haustechnik, Sanitär, Belüftung und Bedachung stehen dafür im etwa 500 Quadratmeter großen Lager bereit.

Kontinuierliche Nachfrage

Gemietet hat Wiedemann die überdachte Lagerfläche von der Bauheld Holding GmbH. Dessen Chef Axel Bauheld hat das drei Hektar große ehemalige Gelände, das sich unmittelbar an die Alte Schultheißbrauerei anschließt, nebst der darauf stehenden Hallen und Gebäude Anfang 2019 gekauft- und bereitet es für die Vermarktung auf. „Dies ist ein idealer Gewerbeplatz für Logistik und Lagerung mitten in der Stadt“, hat Bauheld erkannt. Dass er damit richtig liegt, beweist die Erfolgsgeschichte, die der „Gewerbepark Dessauhallen“ inzwischen schreibt. Knapp 7.000 Quadratmeter der überdachten Flächen -



Im Erdgeschoss dieser Halle hat sich Wiedemann eingemietet. Die oberen Etagen sind noch frei und bieten viel Platz.

FOTOS: RUTTKE

„Hier sind wir näher an unserer Kundschaft.“

Bernd Kwoczalla
Regionalverkaufsleiter



Das künftige Schulungszentrum.

und damit gut die Hälfte sind bereits vermietet. Mit einem weiteren großen Logistiker stünden die Verhandlungen kurz vor dem Abschluss, so Bauheld. „Es gibt eine kontinuierliche Nachfrage.“ Die Bauheld Holding GmbH hat die Hallen Anfang 2019 gekauft und die ersten saniert.

Das Gros der Vermietungen seien Neuansiedlungen für Dessau, macht Bauheld deutlich und nennt als Beispiel den Paketzusteller GLS, der seit Mitte vorigen Jahres da ist. Im Zuge der Entwicklung des Gewerbeparks seien bereits 47 neue Arbeitsplätze für Dessau geschaffen worden. Tendenz steigend. Für die Bauheld Holding GmbH arbeiten vier Mitarbeiter vor Ort. Sie stehen den Mietern auch für Be- und Entladearbeiten zur Verfügung. „So müssen die Firmen kein eigenes Personal dafür binden, das ist ein wichtiges Argument“, sagt Bauheld.

Pläne für die Zukunft

Der Geschäftsmann, der außerdem in Bayern und Schönebeck unterwegs ist, sieht für die Logistikbranche viel Entwicklungspotenzial in Dessau. Es sei die Stadt der kurzen Wege. „Deshalb versuche ich, Firmen herzuholen, die noch keinen Standort hier haben.“

Wie die Firma Wiedemann, die dem Ruf gefolgt ist und sich bereits angekommen fühlt. „Es war eine sehr angenehme und konstruktive Zusammenarbeit auf Augenhöhe“, lobt Bernd Kwoczalla den Vermieter und Entwickler der Immobilie.

Der ist mit seinen Plänen noch nicht am Ende. Ein Flachbau wurde renoviert und soll als Schulungszentrum für die ansässigen Firmen dienen. Eine der Hallen sowie das ehemalige Bürogebäude sind noch unsaniert. Für letzteres fehlt derzeit aber noch ein Nutzungskonzept. Ideen, auch für die unter Denkmalschutz stehende Braumeistervilla hat Axel Bauheld indes viele.